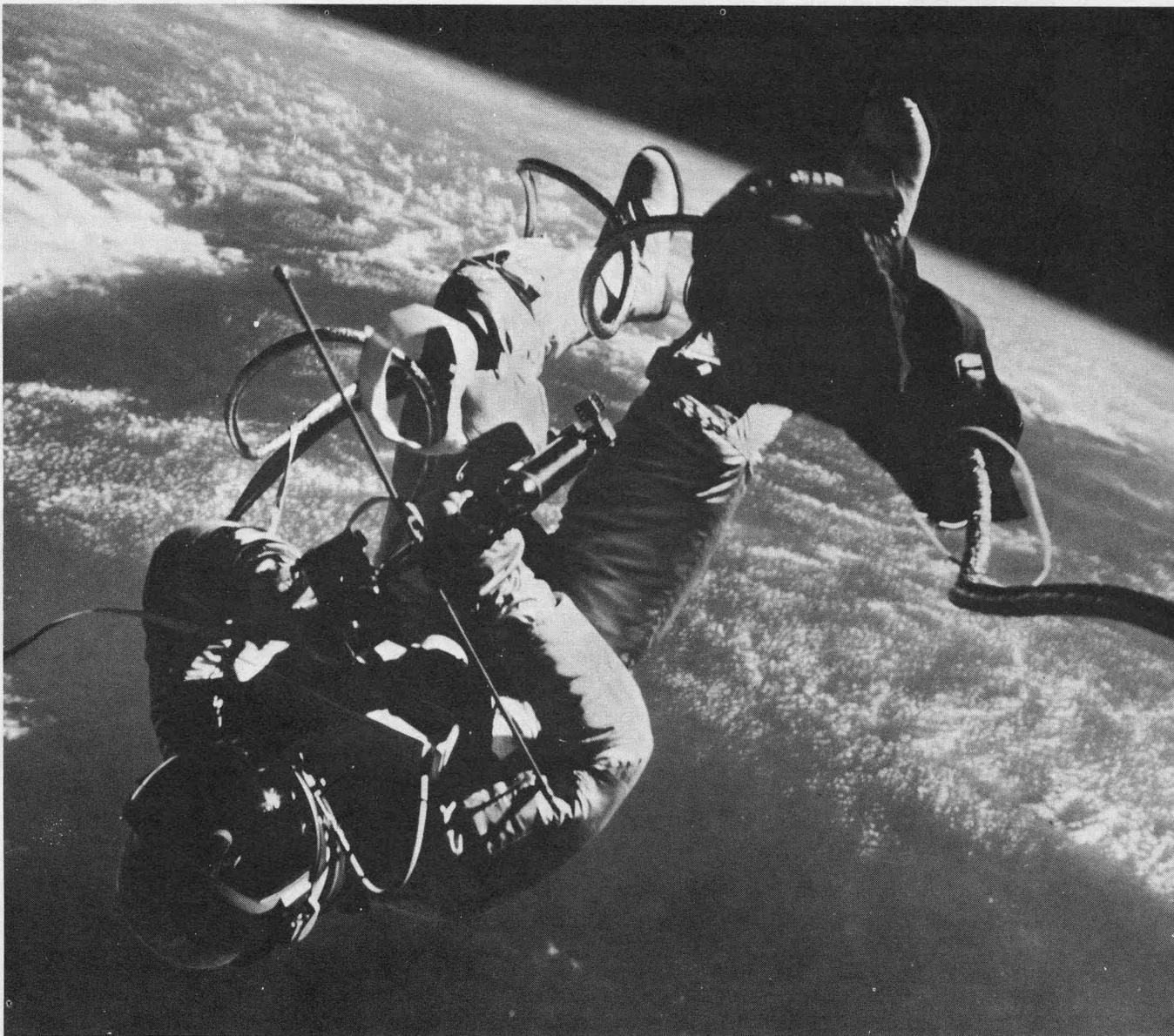




Ambassador College

FERNLEHRGANG

Ein internationaler Kursus zum Verständnis der Bibel



Das Raumfahrtzeitalter — was hat es zu bedeuten?

LEKTION 1

An unsere neuen Lehrgangsteilnehmer

Lieber Fernlehrgangsteilnehmer!

Ich darf Sie herzlich begrüßen und willkommen heißen in unserem wachsenden Kreis von Teilnehmern am Ambassador-College-Fernlehrgang!

Bei dem vorliegenden Lehrgang handelt es sich um einen ganz neuen, in seiner Art einmaligen Kurs. Er wird für Sie hochinteressant und fesselnd sein, ja eine Herausforderung an Sie darstellen. Er wird Ihnen die Bedeutung der Weltereignisse und den Plan, der auf dieser Erde durchgeführt wird, verständlich machen.

Haben Sie je darüber nachgedacht, was die gegenwärtigen Zustände in der Welt tatsächlich bedeuten? Wohin das Wettrüsten führen wird? Wie sich die weitere Entwicklung im Nahen Osten gestalten wird? Warum es weltweite Umweltverschmutzung und Bevölkerungsexplosion, Chaos, Verwirrung und Anarchie gibt?

Was birgt die Zukunft? Gibt es überhaupt Lösungen für diese scheinbar unlösbaren Probleme?

Welcher Weg führt zum Weltfrieden — zur Freiheit von Angst, Sorge, Armut, Krankheit und Elend?

Wozu existiert der Mensch überhaupt? Wurden Sie, ein Einzelwesen, zu einem bestimmten Zweck auf diese Erde gestellt? Und wenn dem so ist, worin besteht dieser Zweck? Wozu sind Sie geboren?

Was ist der Mensch? Warum existiert der Mensch? Hat die Religion unserer Zeit die Antwort hierauf?

Was ist die Wahrheit im Hinblick auf Himmel, Hölle, Heil, Gesetz und Gnade, große Trübsal, Entrückung, Jungfrauengeburt, Auferstehung, Wiederkunft Christi und Tausendjähriges Reich?

Was ist mit den Verstorbenen — führen sie jetzt irgendwo eine bewußte Existenz?

Die richtige Antwort auf alle diese Fragen ist wichtiger als alles andere in Ihrem Leben!

In Hörsälen, Lehrbüchern und Nachrichtenmagazinen werden die alarmierenden Weltprobleme immer wieder diskutiert und analysiert, aber brauchbare LÖSUNGEN werden nicht angeboten. Was nun religiöse Publikationen anbelangt, so findet man zwar sehr viel Rührseligkeit und Sentimentalität, jedoch leider sehr wenig klares Verständnis.

Dieser Kursus ist, wie gesagt, völlig anders; er ist einmalig in seiner Art.

Die lehrreichen, allgemeinverständlichen Lektionen machen die wirkliche Bedeutung der heutigen Weltereignisse klar. Sie zeigen die Lösungen auf für all die „unlösbaren“ Gesellschafts- und Familienprobleme, von denen heute Millionen betroffen sind, und schließlich erklären sie den Sinn des Lebens.

(Fortsetzung auf Seite 15)



Ambassador College

FERNLEHRGANG

LEKTION 1

Ein internationaler Kursus zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Theologischen Fakultät des Ambassador College, 300 West Green St., Pasadena, Kalifornien 91123. © 1971, 1972, 1974 Ambassador College. *Alle Rechte vorbehalten.

HERAUSGEBER

HERBERT W. ARMSTRONG

STELLVERTRETENDER HERAUSGEBER

GARNER TED ARMSTRONG

DIREKTOR

DAVID JON HILL

CHEF VOM DIENST

RICHARD H. SEDIACIK

Lehrgangsleiter

Lawson C. Briggs William F. Dankenbring

Redaktionsassistent

Ronald Beideck

Künstlerische Gestaltung

Thomas Haworth

Vertriebsleiter

Edward C. Kleier

DIESER FERNLEHRGANG ist kostenlos. Exemplare zur Massenverteilung werden weder versandt noch verkauft.

IHRE BRIEFE an die Redaktion richten Sie bitte an folgende Adresse:

Ambassador College
4000 Düsseldorf 1
Postfach 1324
Bundesrepublik Deutschland
Tel. 0211/67 80 81

*Inhalt zum Teil in früheren Auflagen veröffentlicht © 1954, 1965, 1968 Ambassador College.

WICHTIG: Vergessen Sie bitte nicht, unserer Fernlehrgangsabteilung jede Änderung Ihrer Anschrift sofort mitzuteilen. Geben Sie bitte sowohl Ihre alte als auch Ihre neue Adresse an.



Zu unserem Titelbild . . .

Astronaut Edward H. White beim „Weltraumspaziergang“ außerhalb des Raumschiffes Gemini IV, das sich mit einer Geschwindigkeit von 28 160

Kilometern pro Stunde um die Erde bewegt. Unten erkennt man Wolkenformationen sowie die Krümmung des Erdhorizonts. Die „Nabelschnur“ ist die Lebensader, die seine Sauerstoffversorgung und eine Sprechverbindung mit dem Mutterschiff aufrechterhält.

Sie können die Bedeutung des beispiellosen Fortschritts auf wissenschaftlichem und technischem Gebiet verstehen lernen und erkennen, wohin dieser Fortschritt die Menschheit führen wird. Die vorliegende Lektion wird Ihnen dieses Verständnis vermitteln.

Foto: NASA

WARUM DIE BIBEL STUDIEREN?

Warum sollten wir eigentlich die Bibel studieren wollen? Ist die Bibel im Raumfahrtzeitalter überhaupt noch aktuell? Was ist eigentlich die Bibel? Wie müssen wir sie lesen, um sie wirklich zu verstehen? Diese Fragen werden in dieser Lektion beantwortet, und zwar anhand der Bibel selbst!

WAS SIND WIR? Liegt der Tatsache, daß wir auf diese Erde gestellt wurden, ein Plan und eine Absicht zugrunde? Wenn ja, worin besteht diese Absicht?

Warum ist das Leben so vieler Menschen leer? Warum sind so viele Menschen unzufrieden und unglücklich? Wie kann das Leben glücklich, ausgefüllt, erfolgreich und wirklich interessant werden?

Worin liegt die eigentliche Ursache für Kriege und was ist der Weg zum Weltfrieden? Was liegt jenseits des Todes? Gibt es wirklich einen Weg, der zu ewigem Leben führt?

Ob diese Fragen wichtig sind? Nun, wenn sie nicht wichtig sind, was ist dann wichtig? Wenn Sie nun auf diese grundsätzlichen Lebensfragen eine Antwort erhalten wollten, wo würden Sie diese Antwort suchen?

Die Grundlage allen Wissens

Überlegen Sie! Würde ein allwissender Schöpfer, der im Besitz so überragender Weisheit und Liebe ist, daß er die gesamte Schöpfung einschließlich

dieser Erde und allen Lebens auf ihr mit der Vielzahl der einzelnen Lebensformen ersinnen, planen und zustande bringen konnte — würde ein solcher Schöpfer seine eigenen Geschöpfe im unklaren lassen über seinen Plan, über den Sinn ihres Daseins und über die Gesetze, die ihnen Frieden, Glück, Freude und alles Schöne im Leben sichern können?

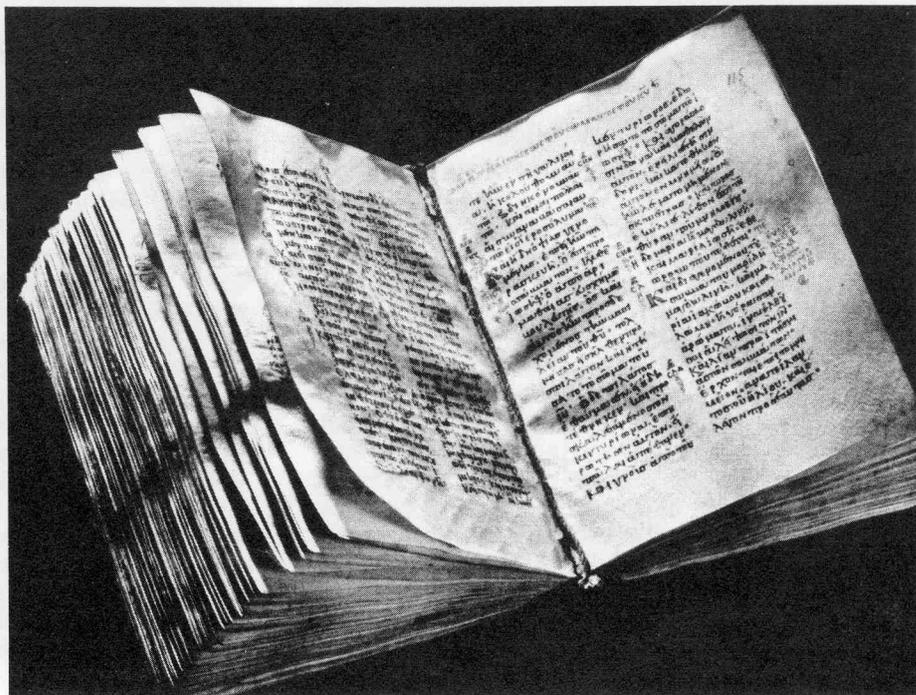
Gott der Allmächtige hat diese wichtigsten aller Wahrheiten nicht vor dem menschlichen Verstand verborgen. Er hat sie vielmehr dem Menschen frei zugänglich gemacht. Den ganzen reichen Schatz grundlegenden Wissens hat er niederschreiben lassen. In der Bibel, dem Fundament allen Wissens, dem Lehrbuch Gottes für die Menschheit, hat er alle grundlegenden Wahrheiten offenbart. Die Antworten aber, die dort so klar und eindeutig niedergeschrieben sind, hat kaum einer jemals verstanden!

Die Bibel ist tatsächlich Gottes Offenbarung des notwendigen Grundwissens, das die Menschheit von sich aus unmöglich erlangen kann.

Gott hat den Menschen mit einem Verstand ausgestattet, mit dessen Hilfe er z. B. die Natur-

Die Bibel ist das aktuellste Buch, das es gibt. Dieses 1000 Jahre alte griechische Manuskript der vier Evangelien enthält die Nachrichten der Zukunft! Diese Schrift, die zur Sammlung von seltenen und kostbaren Büchern des Ambassador College gehört, wurde von griechischen Mönchen in einem süditalienischen Kloster etwa im 9. Jahrhundert n. Chr. in mühevoller Arbeit handschriftlich auf Pergament abgeschrieben.

Foto: Ambassador College



gesetze entdecken und sie sich nutzbar machen kann. Aber es gibt keine Methode, kein Mittel der Wissenschaft, mit dessen Hilfe der Mensch selbst herausfinden kann, ob es ein Leben nach dem Tode gibt, worin der Sinn des Lebens besteht, was unsere letzte Bestimmung ist oder wie der Weg zu einem glücklichen, ausgefüllten Leben und zum allgemeinen Frieden aussieht. Die Wissenschaftler und Staatsmänner der ganzen Welt sind unfähig, der Menschheit die Antworten auf diese Fragen zu geben und ihr den Weg zum allseits ersehnten Frieden, zu Glück und Wohlergehen zu zeigen.

Die Bibel offenbart das alles und mehr. Dieser Lehrgang zeigt Ihnen, wo Sie die Wahrheit in dem Fundament allen Wissens finden können.

Ein lebendiges Buch!

Warum glauben die meisten Menschen, das Studium der Bibel sei eine langweilige, uninteressante, ermüdende Aufgabe, eine lästige Pflicht, der wir, wenn überhaupt, nur widerstrebend und aus Furcht vor einem strengen Gott nachkommen?

Einfach deshalb, weil die Menschen Gott nicht kennen, d. h. nicht wissen, wie er ist, und weil sie die Bibel niemals auch nur im entferntesten wirklich verstanden haben!

Im Laufe dieses Fernlehrgangs werden wir begreifen lernen, daß Gott nicht ein harter und strenger Gott ist, sondern ein Gott der LIEBE (1. Joh. 4, 8 — 16). Wir werden sehen, daß er jeden einzelnen von uns glücklich sehen möchte und wünscht, daß wir uns eines interessanten, erfüllten Lebens erfreuen.

Wenn wir dann erst einmal begonnen haben, die Bibel zu verstehen, werden wir feststellen, daß dieses Studium interessanter und lohnender ist als jede andere Lektüre.

Womit soll man anfangen?

Ein natürlicher und geeigneter Ausgangspunkt wäre der, daß man ganz am Anfang beginnt — dort, wo Gott sich als der Schöpfer offenbart, also mit dem ersten Kapitel des ersten Buches Mose. Man könnte dann den biblischen Schöpfungsbericht mit der Evolutionstheorie vergleichen, die Erschaffung des Menschen, den Ursprung Satans und die erste Sünde studieren und von da aus im Alten Testament weitergehen.

Ein anderer möglicher Ausgangspunkt wäre der Anfang des Johannesevangeliums. Während die allerersten Worte der Bibel lauten: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ (1. Mose 1, 1), heißt es in Johannes 1, 1: „Im Anfang war das Wort.“ Zeitlich gesehen ist dies der Anfang des Neuen Testaments. Es beginnt mit einem Bericht über die Präexistenz, die Geburt und das Werk Jesu Christi, der „das Wort“, d. h. der Sprecher Gottes, genannt wird, und zwar beginnt es ebenfalls mit den Worten „Im Anfang“.

Es gibt jedoch noch einen weiteren möglichen Ausgangspunkt für einen Bibelfernlehrgang, und den haben wir gewählt: Wir beginnen mit der Gegenwart, mit der Zeit, in der wir leben, dieser Zeit der Verwirrung, des Chaos und der Gewalttätigkeit auf der ganzen Welt — mit dieser Zeit, in der wissenschaftliche Entdeckungen und technologische Entwicklungen zerstörerische Kräfte heraufbeschworen haben, die alles Leben auf diesem Planeten *auszulöschen* drohen. Wir beginnen mit dieser Endzeit unmittelbar vor dem *Ende dieses Zeitalters* und der Wiederkunft Jesu Christi!

Wir glauben, daß die Bibel Ihnen mehr bedeuten wird, wenn Sie den entscheidenden Bezug der Bibel zu Ihrem eigenen Leben völlig begreifen und den unmittelbaren Zusammenhang zwischen der Bibel und den gegenwärtigen Weltereignissen erkennen.

Wenn Sie sich eine Weltkarte anschauen, dann sagt Ihnen diese Karte nicht viel, es sei denn, Sie finden zunächst Ihren momentanen eigenen Standort auf der Karte. Nur im Verhältnis zu Ihrem eigenen Standort können Sie die übrige Welt sinnvoll erfassen.

Wir glauben, daß Sie die Bibel besser verstehen und interessanter finden werden, wenn Sie Ihr eigenes Leben hier und jetzt zum Ausgangspunkt nehmen für die Betrachtung aller Lehren, historischen Berichte, Prophezeiungen und göttlichen Offenbarungen. Die Bibel wird klarer, wenn Sie erkennen, wie die Welt zu ihrem jetzigen Zustand kam, von dem auch Sie betroffen sind, und wie es weitergehen wird.

Doch bevor wir mit dem Studium beginnen, müssen wir uns klarmachen, warum so wenige die Bibel wirklich verstehen und wie Sie dieses Buch verstehen können.

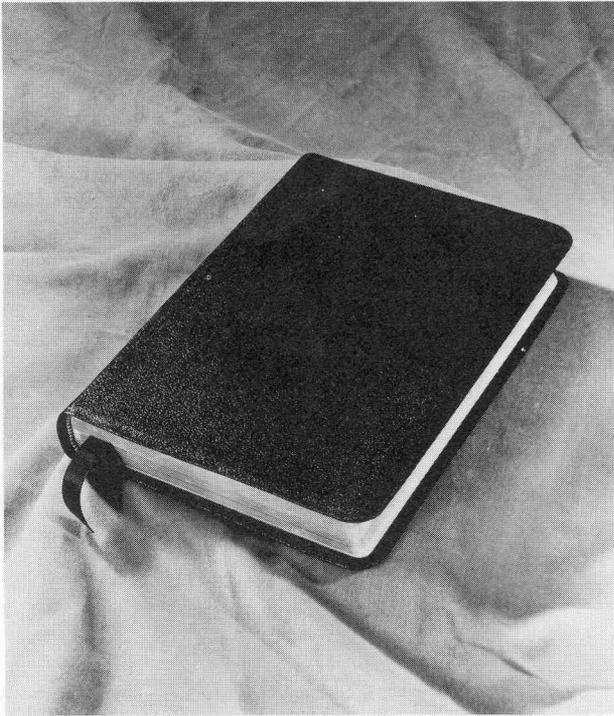
Warum solche Verwirrung?

Warum herrscht völlige Verwirrung und Uneinigkeit darüber, was die Bibel aussagt? Warum können sich all die Hunderte verschiedener Kirchen und Splittergruppen nicht darüber einig werden, was das Buch, das sie alle anerkennen, lehrt?

Warum sagen so viele Menschen, die imstande sind, fast jedes andere Buch zu begreifen: „Ich kann die Bibel einfach nicht verstehen!“ ?

Nehmen Sie z. B. ein anerkanntes Lehrbuch der Biologie, und zeigen Sie dieses Buch zehn verschiedenen Biologieprofessoren, die an zehn verschiedenen Universitäten tätig sind. Lassen Sie sich dann sagen, was dieses Buch lehrt, und Sie werden von allen zehn im wesentlichen die gleiche Antwort erhalten. Selten ist man sich uneinig über den Inhalt anerkannter Lehrbücher; befragen Sie jedoch zehn verschiedene Theologieprofessoren oder Geistliche über die Bibel, dann werden Sie wahrscheinlich auf jede doktrinäre Frage, die Sie stellen, zehn verschiedene Antworten bekommen.

Es ist wirklich ein großes Rätsel: Das bedeu-



Watson — Ambassador College

Trotz aller Versuche, es zu vernichten, ist das Fundament allen Wissens erhalten geblieben.

tendste und dennoch am wenigsten verstandene Buch unter allen Büchern ist der absolute Bestseller der Welt; es ist weiter verbreitet als jedes andere Druckwerk, und es ist das einzige Buch, das so viele Jahrhunderte lang allen Versuchen, es zu vernichten, getrotzt hat.

Die Bibel ist ferner das einzige Buch, das die chaotischen, beunruhigenden Zustände der heutigen Zeit schon vor Jahrhunderten vorhersagte und zugleich die Bedeutung der heutigen verworrenen Weltlage erklärt. Es ermöglicht uns als einziges Buch, im voraus zu wissen, daß es eine wundervolle, friedliche, glückliche Welt von morgen geben wird. Die Bibel ist das einzige Buch, das den Aufstieg und Untergang bestimmter Nationen und Mächte vorhersagen konnte und das Schicksal der gesamten Welt enthüllt. Kein von Menschen verfaßtes Buch hätte derartige Dinge offenbaren können. Die Bibel ist das Buch, das allem Fehlverständnis zum Trotz mehr Menschenleben verändert hat als alle anderen Bücher zusammen. Und dennoch — sie ist ein Buch, das beinahe niemand kennt!

Warum die Bibel mißverstanden wird

Die Bibel ist wohl das am meisten mißverstandene Buch der Menschheitsgeschichte, das Buch, das am meisten verdreht, verzerrt, entstellt und verleumdet wird, über das die meisten Unwahrheiten verbreitet werden. Wie kommt das?

In 2. Timotheus 3,16 — 17 heißt es: „Alle Schrift“ — nicht nur die wenigen Verse oder gar

nur Satzteile, deren sich viele bedienen, weil sie ihnen ins Konzept passen — „ALLE Schrift, von Gott eingegeben“ — die ganze Bibel ist von Gott eingegeben — „ist nütze zur Lehre, zur Aufdeckung der Schuld, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, daß ein Mensch Gottes sei vollkommen, zu allem guten Werk geschickt.“

So nützt uns also die Heilige Schrift zur Aufdeckung unserer Schuld und zur Zurechtweisung.

Wie viele Menschen aber kennen Sie schon, die bereit sind, sich zurechtweisen zu lassen — die damit einverstanden sind, daß ihre Fehler aufgedeckt werden? Der Mensch mag es einfach nicht, überführt und zurechtgewiesen zu werden. Er liebt Lob und Schmeichelei, aber er haßt geradezu die Aufdeckung seiner Schuld, die Zurechtweisung.

Können Sie nun erkennen, warum es so vielen Menschen schwerfällt, die Bibel zu verstehen und darüber einig zu sein, was sie lehrt? Die Bibel ist ein großer „geistlicher Spiegel“, der auch den kleinsten Fehler in unserem Denken sowie jeden Flecken in unserem Charakter enthüllt. Er zeigt uns, wie wir wirklich sind, d. h. wie *Gott* uns sieht, nicht wie wir gerne sein möchten oder wie wir von anderen Menschen gesehen werden wollen.

„Denn das Wort Gottes“, so lesen wir in Hebräer 4, 12, „ist lebendig und kräftig und schärfer denn ein zweischneidig Schwert und . . . ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.“ Die Bibel deckt also unsere verborgensten Gedanken auf.

Wenn kleine Kinder etwas getan haben, was nicht recht ist, z. B. ein Verbot übertreten haben, geben sie das dann etwa offen zu? Leugnen sie es nicht vielmehr so lange wie möglich? Versuchen sie nicht, es zu vertuschen, zu entschuldigen, sich zu rechtfertigen oder einem anderen die Schuld in die Schuhe zu schieben?

Wir alle sind nichts als großgewordene Kinder. Wenn Gott durch die Bibel zu uns redet, wenn er uns eines Fehlers überführt und uns zurechtweist, dann wollen wir gewöhnlich unsere Irrtümer bzw. die Verkehrtheit unserer Verhaltensweisen nicht zugeben.

Infolgedessen hat der Mensch bereits vor Jahrhunderten begonnen, die Bibel „auszulegen“, mit dem Ergebnis, daß sie verdreht, verzerrt und entstellt und ihr fast jede nur denkbare falsche Bedeutung unterschoben wurde. Statt daß uns die klaren, einfachen Lehren der Bibel nahegebracht und erläutert werden, sehen wir uns Hunderten von menschlichen Auslegungen gegenüber.

Statt die Wahrheit zuzugeben, suchen die Menschen ihre Taten dadurch zu rechtfertigen, daß sie dem heiligen Wort Gottes eine andere Bedeutung unterschoben.

Gott sagte durch Paulus in 2. Timotheus 4,1 — 4, daß die Zeit kommen würde, wo viele „die gesunde Lehre nicht leiden werden“. In der Tat haben sich die Menschen vor der Wahrheit verschlossen und sich den Märchen zugewandt, die heute als Gottes Wort und Wahrheit ausge-

geben werden. Jesaja prophezeite, daß die Menschen in dieser Endzeit fordern würden: „Was wahr ist, sollt ihr uns nicht schauen! Redet zu uns, was angenehm ist, schauet, was das Herz begehrt“ (Jes. 30, 10).

Wir können also deutlich erkennen, warum die Menschen die Bibel nicht verstehen: Sie beugen sich nicht Gottes Willen — sie fürchten nicht Gott, sondern Menschen. Sie zittern bei dem Gedanken daran, was die Leute sagen, aber nicht vor dem Wort des lebendigen Gottes!

In Psalm 111, 7. 8. 10 lesen wir: „Unwandelbar sind alle seine Gebote, festgestellt für immer, für ewig, gegeben mit Treue und Redlichkeit ... Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang, eine treffliche Einsicht für alle, die sie üben.“

David schrieb im Hinblick auf Gott: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“ (Ps. 119, 105).

Die heutige Generation gleicht der Generation zur Zeit Jesu, von der Johannes sagte: „Das ist aber das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse“ (Joh. 3, 19).

Ja, die Bibel ist ein Licht — unseren Füßen eine Leuchte und ein Licht auf unserem Wege. Die Welt aber hat dieses Licht verworfen und befindet sich deshalb in tiefster Finsternis.

Bedeutung bis heute verborgen

Bruce Barton schrieb ein Buch über die Bibel mit dem Titel: „The book nobody knows“ (Das Buch, das niemand kennt). Dieser Titel traf weitgehend zu — *bis heute!*

Nachdem Gott seinem Propheten Daniel viele Prophezeiungen übermittelt hatte, gebot er ihm: „Und du, Daniel, verschließe die Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes. Viele werden es durchforschen, und die Erkenntnis wird sich mehren“ (Dan. 12, 4, Elberfelder Übers.). Zur „Zeit des Endes“ also sollte das biblische Wissen, ebenso wie alles übrige Wissen, zunehmen!

Die englische Moffat-Übersetzung gibt den Ausdruck „Zeit des Endes“ mit „Krise am Ende“ wieder. Die Welt nähert sich heute einem totalen Chaos — wir treten jetzt in die Krisenzeit am Ende dieses Zeitalters ein. Gott sagte von dieser Zeit: „Alle Gottlosen werden's nicht verstehen, aber die Verständigen werden's verstehen“ (Dan. 12, 10).

Obwohl das Wort Gottes in gedruckter Form sowie ein gewisses Maß an biblischem Allgemeinwissen heute weit verbreitet ist, versteht diese Welt die Bibel trotzdem nicht. Die Welt weiß nicht, wohin sie treibt, noch begreift sie, woher sie kommt. Noch nie hat die Menschheit das von Gott vermittelte Wissen dringender gebraucht!

Von Gott vermitteltes Wissen noch nie so dringend benötigt

Die Fachleute sagen uns, daß sich das Wissen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften und der

Technik in den letzten zehn Jahren verdoppelt hat. Doch dasselbe gilt für die Probleme dieser Welt! Ganz offensichtlich bietet das materielle Wissen, das naturwissenschaftliche und technologische Know-how, dem Menschen keine Lösung für die Weltprobleme. Statt dessen hat diese Art von Wissen zur Ausweitung der Probleme geführt und die Menschheit an den Rand der atomaren Vernichtung gebracht!

Der ehemalige amerikanische Präsident Dwight D. Eisenhower schien die Gefahren der Zukunft erkannt zu haben, als er in seiner Antrittsrede sagte: „Bei der schnellen Aufeinanderfolge der Ereignisse mühen wir uns ab, den vollen Sinn und die Bedeutung der Zeit, in der wir leben, zu begreifen ... Wie weit sind wir denn gekommen auf dem langen Weg der Menschheit aus der Dunkelheit dem Licht entgegen? Nähern wir uns dem Licht, dem Tag der Freiheit und des Friedens für die ganze Menschheit, oder ziehen schon die Schatten einer neuen Nacht über uns auf? ... Die Wissenschaften scheinen bereit, uns als ihr letztes Geschenk die Macht zu verleihen, das menschliche Leben von diesem Planeten auszu-rotten.“

Eisenhower hatte erkannt, daß der Mensch sich möglicherweise bald selbst vernichten wird. Dasselbe sehen auch zahlreiche andere führende Persönlichkeiten voraus.

Wie aber kann das weltweite Unheil abgewendet werden?

Der bekannte amerikanische General Douglas MacArthur ahnte, worin die einzig mögliche Lösung besteht:

„Von Anbeginn seiner Geschichte hat der Mensch den Frieden gesucht. Durch die Jahrhunderte wurden verschiedene Methoden erdacht, ein internationales Verfahren zu schaffen, das die Streitigkeiten zwischen den Nationen verhindern oder beilegen sollte ... Militärpakte, das Gleichgewicht der Kräfte, der Völkerbund, alle haben versagt, und übrig blieb nur der Weg über die Feuerprobe des Krieges. Doch die absolute Vernichtungskraft eines Krieges heute schließt diese Alternative aus. Insofern haben wir unsere letzte Chance gehabt. Unser Harmagedon steht vor der Tür, es sei denn, wir entwickeln ein größeres und gerechteres System. Das Problem ist im Grunde theologischer Natur und bedingt eine *geistige* Erneuerung und Besserung des menschlichen *Charakters* im Sinne einer Gleichschaltung mit unserem fast beispiellosen Fortschritt in Naturwissenschaft, Kunst, Literatur und in allen materiellen und kulturellen Entwicklungen der vergangenen zweitausend Jahre. Es muß durch den Geist geschehen, wenn wir das Fleisch retten wollen“ („Reminiscences“ — Erinnerungen —, S. 459).

Dies sind bemerkenswerte Worte!

Gewiß, die meisten Menschen wünschen sich Frieden, Freiheit und Wohlergehen. Und doch: Indem sie danach streben, greifen sie immer wieder zum Mittel des Krieges und der Gewalt. Wie läßt sich das verhindern?



Fotos: AP Newsfeatures, Wide World

Oben: Der ehemalige US-Präsident Dwight D. Eisenhower erkannte, daß die Menschheit sich möglicherweise bald selbst vernichten wird. Rechts: General Douglas MacArthur bei der Unterzeichnung der Urkunden zur Kapitulation Japans im Zweiten Weltkrieg. Er hatte die Lösung für das Problem des menschlichen Überlebens im Prinzip erkannt.



Tatsächlich ist die einzige Lösung für die Probleme dieser Welt die Erneuerung der Gesinnung des Menschen, die Verbesserung des menschlichen Charakters.

Wir wollen ehrlich sein. Sehen wir den Tatsachen ins Auge. Es gibt eine Ursache für jede Wirkung! Weil der Mensch Gottes offenbartes Wissen von sich gewiesen und sich statt dessen entschieden hat, seinen eigenen Weg zu gehen, deshalb erntet er heute die bösen Folgen. Die Wege, die er selbst gewählt hat, sind die Ursache für alles Unglück, alles Elend und alle Schwierigkeiten in der Welt. Losgelöst von Gott, haben die wissenschaftlichen und technologischen Erkenntnisse des Menschen ihn an den Rand der Selbstvernichtung geführt.

Das Problem ist daher in der Tat grundsätzlich theologischer Natur. Gott sagt ganz klar in seinem Wort: „Mein Volk ist dahin, weil es ohne [die wahre, von Gott vermittelte] Erkenntnis ist“ (Hos. 4, 6).

Die einzige Hoffnung

Viele Menschen neigen dazu, sich vorzumachen, die heutige Weltlage sei nicht bedrohlicher als früher — die Zustände in der Welt wären

früher nicht weniger schlimm gewesen als heute.

Natürlich hat sich der Mensch im Grunde nicht verändert. Die Wege des materiell eingestellten Menschen haben immer zu Tod und Vernichtung geführt (Spr. 14, 12).

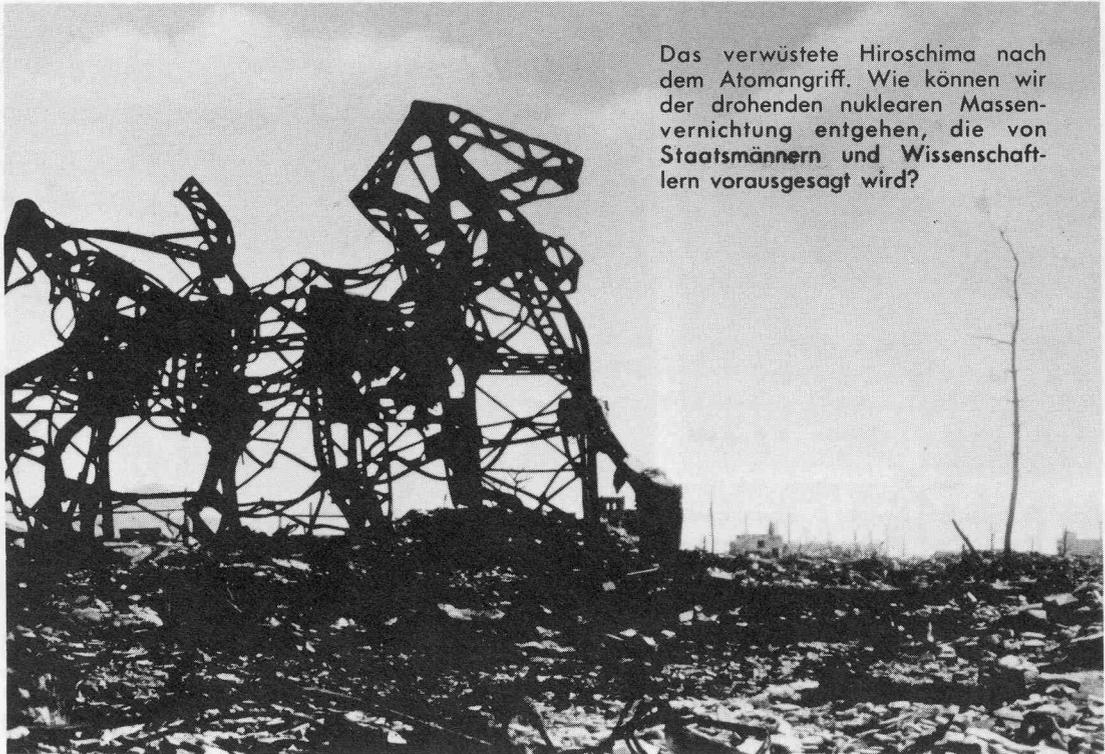
Jedoch sagte der Apostel Paulus, indem er unsere Zeit beschrieb: „Böse Menschen dagegen und Betrüger werden es immer ärger treiben“ (2. Tim. 3, 13, Menge-Übers.). Die Tatsache, daß es vor unserer Zeit die Mittel zur totalen Ausrottung der Menschheit noch nicht gab, sollte uns wachrütteln!

Jesus Christus, der bedeutendste Nachrichtenüberbringer, der je gelebt hat, wußte, welche furchtbaren Zustände die Menschen in der Endzeit über sich bringen würden. Er sagte voraus: „Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch [Mensch] gerettet werden [am Leben bleiben]“ (Matth. 24, 22, Elberfelder Übers.).

Doch die Bibel zeigt, daß es Hoffnung für die Menschheit gibt! Gott der Allmächtige hat versprochen, in das Weltgeschehen einzugreifen. Er wird dem Menschen nicht gestatten, alles Leben auf diesem Planeten auszulöschen. Er verspricht vielmehr, Jesus Christus noch einmal zu senden — und diesmal, um uns vor uns selbst zu retten und schließlich Frieden zu bringen.

(Fotos auf Seite 8 und 9,
Fortsetzung auf Seite 10)

Was ist die **BEDEUTUNG**



Das verwüstete Hiroshima nach dem Atomangriff. Wie können wir der drohenden nuklearen Massenvernichtung entgehen, die von Staatsmännern und Wissenschaftlern vorausgesagt wird?

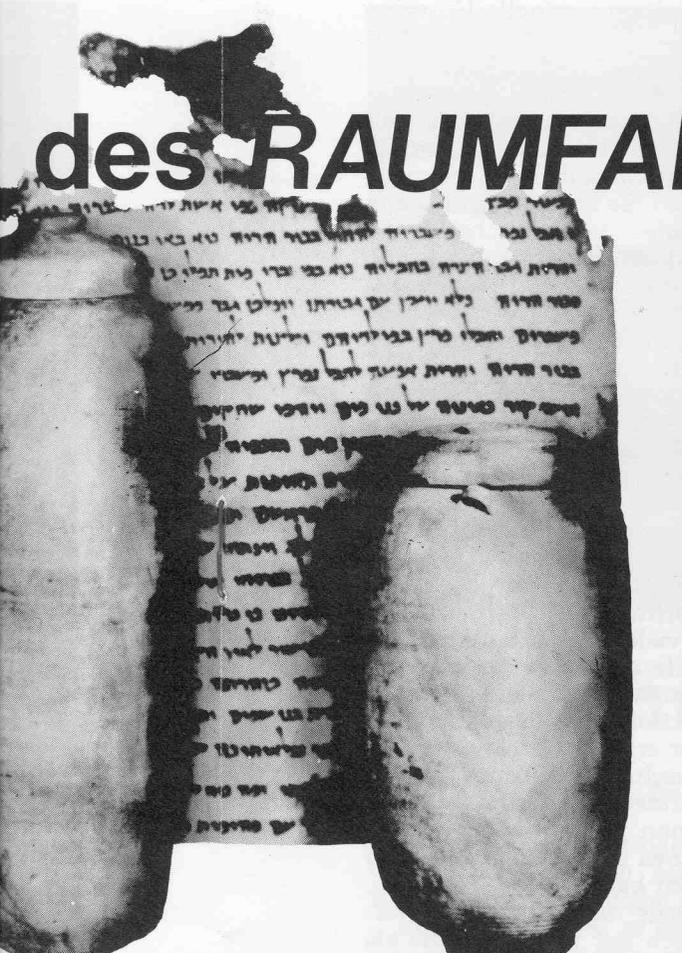
Die Vereinten Nationen – letzte Hoffnung der Menschheit auf Frieden?

Dieses Gebäude, das sich strahlend von der Silhouette des Stadtkerns von Manhattan abhebt, ist der Sitz der Organisation, die manche als „letzte Hoffnung der Welt auf Frieden“ bezeichnen. Trotz mancher ernsthafter Bemühungen um den Weltfrieden führen die Menschen weiter Krieg gegeneinander. Nur das Wort Gottes zeigt, wie die Weltprobleme bald beseitigt werden.

Foto: Wide World



des RAUMFAHRTZEITALTERS?



Ein Fragment der Schriftrollen vom Toten Meer, die im Jahre 1947 und in den folgenden Jahren entdeckt wurden. Die zwei Tonbehälter bewahrten die Dokumente fast 20 Jahrhunderte lang. Unter den Schriftrollen befanden sich Fragmente der Bibel in hebräischer Sprache, die mit dem heutigen Text so gut wie identisch sind. Welche Botschaft ist die Bibel für unser 20. Jahrhundert?

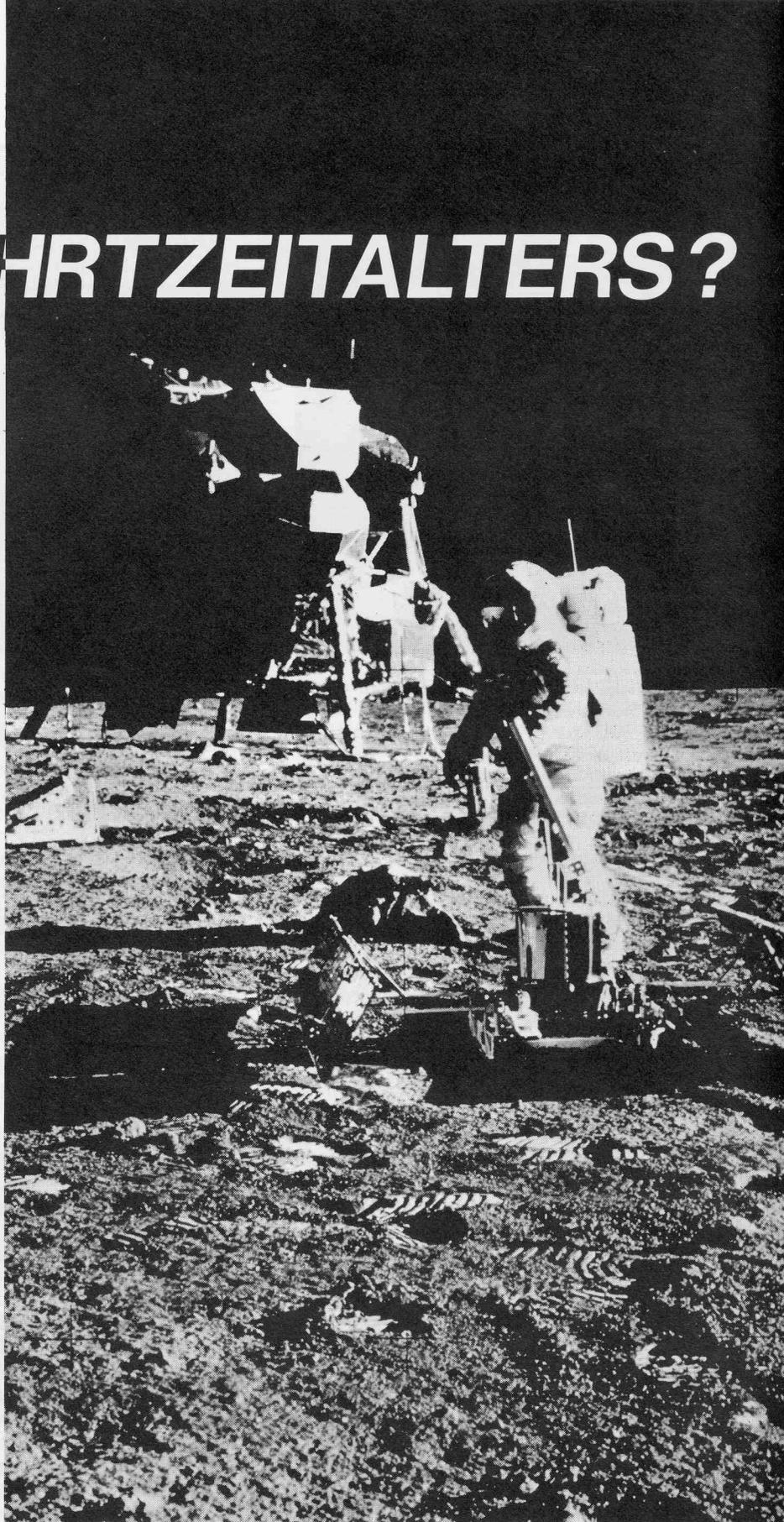
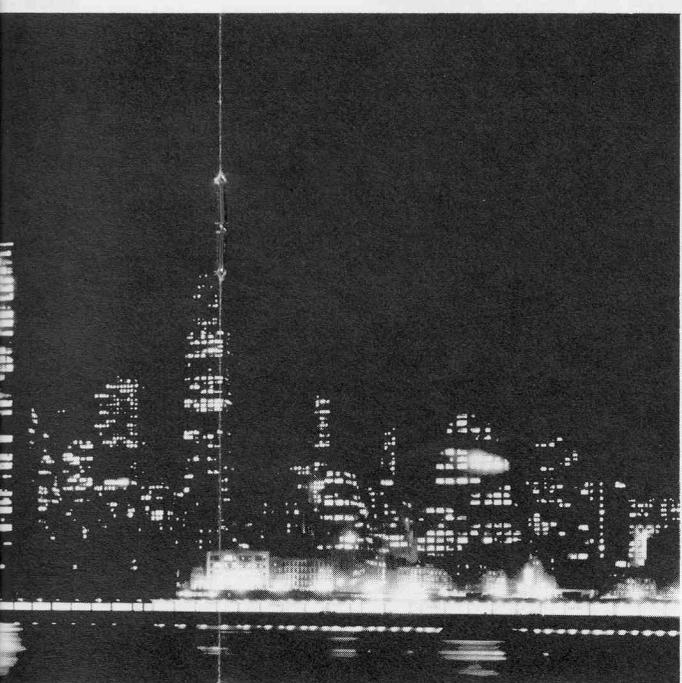
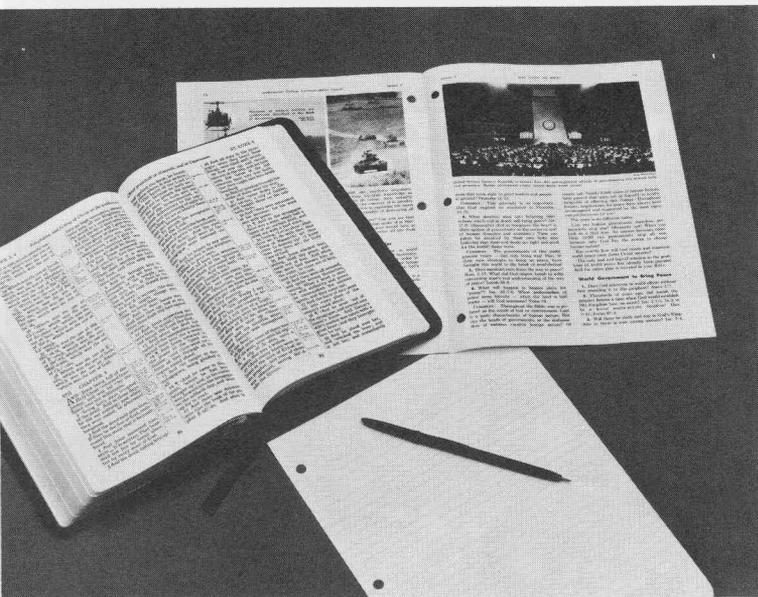


Foto: NASA





Watson — Ambassador College

Dies sind Ihre Hilfsmittel bei diesem Lehrgang. Es ist zweckmäßig, den Stoff niederzuschreiben, jedoch ist das keine unerläßliche Bedingung. Versäumen Sie nicht, die Anweisungen auf dieser Seite zu lesen.

Sie können beginnen zu verstehen

Was müssen Sie nun tun, um die Bibel wirklich zu verstehen?

Studieren Sie die Bibel, um die Wahrheit zu finden. Glauben Sie Gott; glauben Sie seinem Wort und nehmen Sie es in seiner klaren, natürlichen Bedeutung an, genauso, wie Sie die Aussagen jedes anderen Buches, dem Sie Vertrauen entgegenbringen, annehmen würden.

Aber seien Sie vorsichtig: Vermeiden Sie es, voreilige Schlüsse zu ziehen oder irgend etwas leichtfertig als selbstverständlich anzunehmen! Machen Sie sich die Mühe, alles zu prüfen (1. Thess. 5, 21).

Vor allem aber versuchen Sie nicht, die Bibel willkürlich auszulegen, um Ihre vorgefaßten Meinungen zu bestätigen! Denken Sie daran: die Bibel legt sich meist selbst aus!

Als Paulus nach Beröa kam, erkannten die Menschen dort, daß er etwas ganz anderes verkündete als das, was sie gelehrt worden waren und woran sie glaubten. Sie wußten nicht, ob Paulus ein falscher Prophet oder ein von Gott gesandter Mann war. Lesen Sie, wie sie reagierten: „Diese aber waren edler als die zu Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit [ohne Vorurteile] das Wort auf, indem Sie täglich die Schriften untersuchten, ob dies sich also verhielte“ (Apg. 17, 11, Elberfelder Übers.).

Lesen Sie also die Bibel ohne Vorurteil und prüfen Sie genau alle Lehren, so wie die Beröer das taten! Forschen Sie in der Schrift, ob die Dinge sich so verhalten! (Bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre „Wie man die Bibel stu-

diert“. Sie wird Ihnen weitere wertvolle Hinweise geben.)

Bevor Sie anfangen

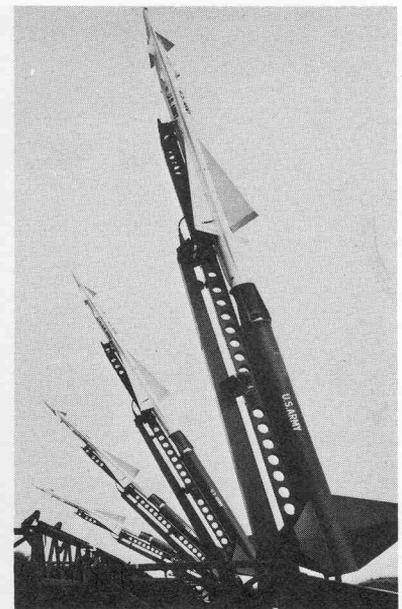
Dieser Kursus besteht nicht etwa darin, daß Sie lediglich den Text der Lektionen lesen, die wir Ihnen zusenden. Jede Lektion soll Ihnen vielmehr zeigen, welche Bibelstellen Sie im Zusammenhang mit dem jeweiligen Studienthema nachschlagen müssen und wie diese dann, wenn man sie alle zusammen betrachtet, das richtige Verständnis vermitteln. Es ist unbedingt erforderlich, daß Sie jede Schriftstelle in Ihrer Bibel nachschlagen, die zur Beantwortung der Fragen angegeben wird; Sie müssen die angeführten Verse sorgfältig lesen und wirklich studieren. (Diesem Kursus liegt im allgemeinen die revidierte Fassung der Bibelübersetzung von Martin Luther zugrunde. Nur dort, wo die Lutherübersetzung den ursprünglichen Sinn des Originaltextes nicht genau wiedergibt, wurden andere Bibelübersetzungen herangezogen.)

Es ist bei diesem Lehrgang nicht unbedingt nötig, die zitierten Schriftstellen aus der Bibel abzuschreiben, aber für viele unserer Kursteilnehmer hat es sich im Laufe der Jahre als nützlich erwiesen, das dennoch zu tun und die Antworten zusammen mit den Lektionen in einen Schnellhefter einzuheften. Zwar erfordert es etwas mehr Zeit, die Bibelverse abzuschreiben, aber es ist eine wertvolle Gedächtnisstütze und darüber hinaus insofern nützlich, als man dann jederzeit leicht auf die einzelnen Lektionen und auf das, was man gelernt hat, zurückgreifen kann.

Wenn Sie diese Methode *nicht* anwenden wollen, dann sollten Sie doch auf jeden Fall die als Antwort auf die gestellten Fragen angegebenen Bibelstellen lesen. Auf diese Weise können Sie sich anhand Ihrer eigenen Bibel selbst von der Wahrheit überzeugen und das jeweilige Thema voll verstehen.

Viele unserer Lehrgangsteilnehmer planen ihre Zeit für dieses Studium genau in ihren Tagesablauf ein. Aber auch hier hängt es wieder von Ihrer persönlichen Situation ab, wie Sie Zeitpunkt und Dauer Ihres Bibelstudiums bestimmen werden. Nach den Briefen zu urteilen, die wir von unseren Kursteilnehmern erhalten, wird es Ihnen schwerfallen, sich von diesem Studium loszureißen, wenn Sie sich erst einmal richtig eingearbeitet haben!

Ein abschließendes Wort noch zum Thema Prüfung. Auf Seite 16 werden Sie einen Frage- und Antworttest finden. Es handelt sich um Fragen, die weitgehend mit dem Stoff der kommenden Lektion in Zusammenhang stehen. Jede folgende Lektion enthält einen ähnlichen Test. Nachdem Sie die Testfragen beantwortet haben, können Sie die Richtigkeit Ihrer Antworten anhand der Lösungen auf Seite 15 nachprüfen und Ihre Leistung selbst beurteilen. Die Fragen, die Sie nicht richtig beantwortet haben, weil Sie mit dem entsprechenden Stoff nicht vertraut waren, werden in der nächsten Lektion ausführlich erläutert. So einfach ist das Ganze!



Symbole der „Endzeit“.

Fotos: Wide World, Northrop Corp.

LEKTION 1

Was ist das „Ende der Welt“?

1. Wurde Jesus jemals nach dem „Ende der Welt“ und nach den Zeichen gefragt, die seine Wiederkunft ankündigen sollten? Matthäus 24, 3.

ANMERKUNG: Um zu verstehen, wovon die Jünger eigentlich sprachen, als sie Christus nach dem „Ende der Welt“ fragten, muß man wissen, daß das Neue Testament in seiner ursprünglichen, von Gott inspirierten Form in griechischer Sprache verfaßt wurde. Das griechische Wort in Matthäus 24, 3, das mit „Welt“ übersetzt wurde, heißt *aion*, was „Zeitalter“ bedeutet; Jesus wurde also nicht nach dem Ende des Planeten Erde gefragt, sondern nach dem Ende dieses Zeitalters und nach seiner bevorstehenden Wiederkunft.

Eine Zeit großer Not

1. Wie soll die Weltlage nach den Worten Jesu kurz vor seiner Wiederkunft aussehen? Matthäus 24, 21.

2. Wenn diese Lage andauern würde, wohin würde sie zuletzt führen? Matthäus 24, 22.

ANM.: Klarer als die Luther-Übersetzung („... so würde kein Mensch selig“) gibt die Elberfelder Bibelübersetzung diesen Vers wieder: „... so würde kein Fleisch gerettet werden“. Die Stuttgarter Jubiläumsbibel merkt dazu an: „selig — wörtlich: ‚gerettet‘ (bliebe am Leben)“. Dieser Vers bezieht sich also keineswegs auf eine Erlösung im theologischen Sinne, sondern auf die Errettung der Menschheit vor der physischen Vernichtung — vor dem gewaltsamen Tod.

3. Manche behaupten, diese Prophezeiung be-

ziehe sich lediglich auf die Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n. Chr. Hat Jesus jedoch gesagt, daß nur die Einwohner Jerusalems von völliger Vernichtung bedroht sein würden? Gleicher Vers.

ANM.: In der Luther-Übersetzung heißt es: „... so würde kein Mensch selig [gerettet].“

4. Wer wird in die Weltangelegenheiten eingreifen, um die Zeit der Not zu verkürzen und somit die Ausrottung der gesamten Menschheit zu verhindern? Markus 13, 20.

ANM.: Hier ist nicht gemeint, daß Gott die geplante Wiederkunft Christi zeitlich vorverlegen wird, sondern daß er, seinem *ursprünglichen Plan* genau entsprechend, in dem Augenblick eingreifen wird, wo die Menschheit im Begriff ist, sich selbst zu vernichten. Dadurch wird er das Zeitalter der Herrschaft des Menschen über den Menschen, das sonst schließlich zur Ausrottung allen menschlichen Lebens führen würde, verkürzen.

Einmalig in der Geschichte

1. Hat es jemals eine Zeit solcher Not gegeben, wie sie unmittelbar vor der Wiederkunft Christi anbrechen wird? Matthäus 24, 21; Markus 13, 19.

2. Was sagen die Propheten des Alten Testaments über eben diese Zeit weltweiter Not? Jeremia 30, 7 und Daniel 12, 1.

ANM.: Da alle diese vier Verse aussagen, daß es weder vorher noch nachher eine solche Weltkrise gegeben hat bzw. geben wird, können sie sich nur auf ein und dieselbe Zeit, nämlich eine Zeit größter Leiden und Bedrängnis, beziehen.

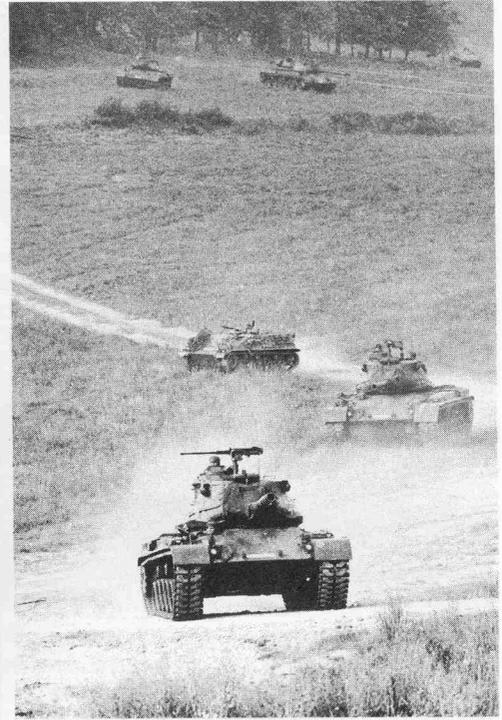
3. Wie beschreibt der Prophet Joel die furchtbaren Ereignisse, die gegen Ende dieses Zeitalters stattfinden sollen? Joel 2, 1 — 3.

ANM.: Die von Gott eingegebene Prophezeiung Joels schildert genau dieselbe Zeit der Not, die



Könnten die Symbole in Offenbarung 9 wohl Waffen wie diese bedeuten?

Fotos: Wide World, DPA



von Christus, Jeremia und Daniel vorausgesagt wurde. Diese Prophezeiung muß sich auf Geschehnisse beziehen, die schon bald, gegen Ende dieses Zeitalters, eintreten werden, denn erst in unserer Zeit der atomaren, chemischen und biologischen Waffen ist eine so umfassende und totale Vernichtung menschlichen Lebens überhaupt möglich geworden.

4. Worauf könnten die Symbole in Offenbarung 9, Verse 2 — 10 und 16 — 19 hindeuten?

ANM.: Johannes beschreibt einfach, was er in der von Gott eingegebenen Vision sieht. Die Wesen, die Gott ihm offenbart, versinnbildlichen wahrscheinlich Waffen, von denen Gott im voraus wußte, daß der Mensch sie in der Endzeit würde entwickeln können. Um welche Waffen es sich dabei im einzelnen handeln wird, bleibt abzuwarten.

5. Vor über 4300 Jahren griff Gott schon einmal in die Menschheitsgeschichte ein, um das hinauszuschieben, wovon die Welt heute bedroht ist. Was hatten die Menschen schon damals vor? 1. Mose 11, 4. Was tat Gott, um ihre Pläne zu vereiteln? Vers 5 und 7 — 9.

ANM.: Aus Vers 6 ist zu ersehen, daß Gott die Sprachenverwirrung herbeiführte und das Volk von Babel zerstreute, um den fehlgeleiteten Erfindungsgeist des Menschen zu zügeln und ihn so daran zu hindern, das auszuführen, was er inzwischen vollbringt. Es entsprach nämlich nicht Gottes Plan, die Menschheit schon damals an den Rand der Selbstvernichtung geraten zu lassen.

Gott wußte: Wenn alle Menschen eine Sprache lernen würden, so daß sie dadurch schließlich ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse vereinen könnten, wie das heute bereits teilweise der Fall ist,

dann wären sie instande, praktisch alles zu verwirklichen, was der menschliche Verstand zu ersinnen vermag — z. B. die Erfindung von Waffen, durch deren Einsatz alles Leben vernichtet werden kann!

Was könnte klarer sein? Wir leben in eben jener Zeit, von der Jesus in Matthäus 24 sprach!

Die eigentliche Ursache des Krieges

Gott verspricht, in das Weltgeschehen einzugreifen, um die Vernichtung der Menschheit zu verhindern und uns den Weltfrieden zu bringen. Um dann aber den Frieden zu erhalten, wird er auch zukünftige Kriege verhindern müssen, indem er die Ursache aller Kriege beseitigt. Wir wollen untersuchen, worin diese Ursache besteht.

1. Was ist laut Bibel die Ursache des Krieges? Jakobus 4, 1 — 2.

ANM.: Da der Mensch von Satan verführt ist und die Wahrheit von sich aus nicht erkennen kann, leitet er seine natürlichen Antriebe und Bedürfnisse wie z. B. der Wunsch nach Liebe und Anerkennung in falsche Bahnen. Dadurch entsteht bei ihm Stolz, Eitelkeit, Neid, Begierde und Habsucht. Darin besteht ganz eindeutig die Ursache aller Kriege.

2. Welche Gefahr liegt darin, viel Wissen zu besitzen? 1. Korinther 8, 1. Wir leben in einer Zeit, in der uns durch das explosionsartige Anwachsen wissenschaftlicher Erkenntnisse gewaltige Kräfte zur Verfügung stehen. Wenn wir nun einerseits immer mehr Macht besitzen, aber andererseits unsere natürlichen Antriebe nicht richtig kontrollieren, welche Entwicklung ist dann abzusehen? 2. Timotheus 3, 13.



Foto: Wide World

Die Vollversammlung der UNO. Auch dieser Versuch zur Bewahrung des Friedens hat sich als wirkungslos erwiesen. Menschliche Regierungsformen sind einfach nicht in der Lage, den Weltfrieden zu gewährleisten.

3. Was ist das Endresultat der Entscheidungen und Handlungen, die den Menschen, und zwar sowohl den Politikern als auch der Allgemeinheit, richtig erscheinen? Sprüche 14, 12.

ANM.: Dieses Prinzip ist von so großer Bedeutung, daß Gott es in Sprüche 16, 25 noch einmal niederschreiben ließ.

4. Wie kommt es, daß der Mensch glaubt, daß Handlungen, die in Wirklichkeit mit dem Tod enden, Frieden bringen könnten? Jeremia 17, 9. (Bedenken Sie, daß die Bibel mit dem Wort „Herz“ hier die Gesinnung des verführten Menschen meint.) Auch die Politiker sind vom Teufel so sehr verführt worden, daß sie allen Ernstes glauben, ihre üblen Taten seien richtig und gut für die Welt. Gleicher Vers.

ANM.: Die Regierungen dieser Welt versprechen Frieden, aber was sie bringen, ist Krieg! Mit all ihren Friedensbemühungen haben die Menschen diese Welt an den Rand der Selbstvernichtung geführt.

5. Kennt die Menschheit den Weg zum Frieden überhaupt? Römer 3, 17. Was ließ Gott Jesaja niederschreiben über das, was der Mensch über den Weg zum Frieden wirklich weiß? Jesaja 59, 8.

6. Was wird aus den menschlichen Friedensplänen werden? Jesaja 33, 7 — 9. Wenn die Boten des Friedens bitterlich weinen — wenn das Land verwüstet ist —, wird Gott dann eingreifen? Vers 10.

ANM.: In der Bibel wird gezeigt, daß Krieg in der Regel die Folge von Habgier und Egoismus ist. Habgier z. B. ist ein Grundzug vieler Menschen

in dieser verführten Welt. Können Staatsoberhäupter und Politiker die Menschen hinreichend dazu motivieren, solche Grundzüge zu überwinden und dauerhaft zu kontrollieren? Natürlich nicht! Nahezu 6000 Jahre menschlicher Geschichte haben bewiesen, daß der Mensch, wenn er sich selbst überlassen bleibt, völlig unfähig ist, einen dauerhaften Wandel auf breiter Basis herbeizuführen. Einzelne Idealisten hat es stets gegeben, aber die große Mehrheit läßt sich nicht grundlegend und auf Dauer verändern — jedenfalls nicht durch die Bemühungen von Menschen.

Das gilt auch heute, und deshalb kann keine Regierung von Menschen den Krieg für immer bannen. Nur Gott kann alle Kriege endgültig beenden, denn nur er hat die Macht, die Verführtheit der Menschen aufzuheben und so den notwendigen Bewußtseinswandel herbeizuführen.

Wie also wird Gott den Weltfrieden herbeiführen und aufrechterhalten?

Die einzig logische und praktikable Lösung ist bereits in Gottes Plan beschlossen, und dieser ganze Plan wird in der Bibel offenbart.

Was ist das wahre Evangelium?

1. Mit welchem Auftrag wurde Jesus vor nahezu 2000 Jahren in diese Welt gesandt? Johannes 12, 49; 14, 24. Welche Botschaft gehörte zu den Worten des Vaters, die Jesus verkündete? Markus 1, 14; Matthäus 9, 35. Sagte Jesus, daß man an diese Botschaft glauben sollte? Markus 1, 15; 16, 15 — 16.

ANM.: Das griechische Wort *euangelion* bedeutet „gute Nachricht“ oder „frohe Botschaft“. Jesus verkündete die gute Nachricht vom kommenden Reich Gottes auf Erden!

Das Evangelium von Jesus Christus ist nichts anderes als das Evangelium, das er predigte. Das Evangelium Jesus ist NICHT in erster Linie eine Botschaft über seine Person oder eine Aufforderung, „Jesus anzunehmen“. Auch ist es nicht nur eine Botschaft über die Ereignisse in seinem Leben oder über seine Rolle als Erlöser der Welt, obwohl das alles natürlich auch darin enthalten ist.

Beachten Sie, daß zu einem Reich vier Dinge gehören: 1. Ein Gebiet, 2. ein König oder Herrscher, 3. Untertanen bzw. Bürger und 4. Gesetz und ein Regierungsapparat. In der Welt von morgen wird das Gebiet die Erde sein, der König Jesus Christus, die Bürger die Völker der Erde und die Gesetze die Zehn Gebote mitsamt ihrer geistigen Bedeutung, wie sie in Matthäus 5 — 7 und Lukas 6 offenbart ist. Das Regieren selbst wird von den Mitgliedern der Gottesfamilie vorgenommen werden.

2. Womit beauftragte Jesus seine Diener im Hinblick auf dieses selbe Evangelium sowie alle seine Lehren? Lukas 9, 1 — 2; Matthäus 28, 19 — 20. Wann sollte sein Evangelium vom kommenden Reich Gottes in aller Welt gepredigt werden? Matthäus 24, 14; Markus 13, 10.

3. Welches Evangelium predigte Philippus? Apostelgeschichte 8, 12. Und Paulus? Apg. 19, 8; 14, 22. Was lehrte er die Nichtjuden von Ephesus? Apg. 20, 25. Und was predigte er in Rom sowohl den Juden als auch den Nichtjuden? Apg. 28, 23. 28 — 31.

4. Was taten einige falsche Prediger in den Tagen des Paulus? Galater 1, 6 — 7. Was sagt Paulus jedem, der versuchen sollte, irgendein anderes Evangelium zu predigen? Vers 8 und 9.

ANM.: Die Bibel zeigt, daß es nur EIN wahres Evangelium gibt. Heute hört man verschiedene „Evangelien“ über Christus, aber selten hört man das Evangelium, das von Christus gepredigt wurde — das Evangelium, das er selbst predigte — das Evangelium vom Reich Gottes!

Wie schließlich Frieden erreicht wird

1. Was tut Gott stets, bevor er in die Angelegenheiten der Welt eingreift? Amos 3, 7.

2. Sagte der Prophet Jesaja schon vor über 2500 Jahren eine Zeit voraus, zu der Gott sein Reich auf dieser Erde errichten wird? Jesaja 2, 1 — 3. Wird es sich um ein buchstäbliches Weltreich handeln? Daniel 2, 44; Psalm 67, 5.

3. Wie wird es im Reich Gottes mit Streit und Krieg stehen? Jesaja 2, 4.

ANM.: Die Menschen werden den Weg zu Frieden und einem konstruktiven Leben erlernen. Der Eine, der den Menschen geschaffen hat, wird kommen, um die Regierung Gottes auf Erden zu errichten und der Welt zu zeigen, wie die mensch-

lichen Strebungen und Bedürfnisse auf *richtige* Weise verwirklicht werden können.

Anstatt zu lernen, wie man Instrumente der Zerstörung schafft, werden die Menschen lernen, ihre schöpferischen Kräfte auf friedliche Ziele zu richten.

4. Wo soll das Reich Gottes errichtet werden? Micha 4, 1 — 4.

5. Wer wird dann die Welt regieren? Jesaja 11, 1 — 4. Ist vielleicht David der verheißene Herrscher? Jeremia 23, 5 — 6 und Apostelgeschichte 13, 22 — 23. Die in Jesaja 11 niedergeschriebene Prophezeiung sagte also schon vor vielen Jahrhunderten voraus, daß *Jesus Christus* eines Tages über die Erde herrschen wird!

ANM.: Ein Engel verkündete Maria, Jesu Mutter, schon vor dessen Geburt, daß es seine Bestimmung sein würde, einen wirklichen Thron zu besteigen. (Siehe Lukas 1, 32 — 33).

6. Hat schon Daniel die Zeit vorausgesehen, da die Heiligen, d. h. die dann wiedergeborenen Christen, als Mitglieder der Regierung Gottes gemeinsam mit Christus die Geschicke dieser Erde lenken werden? Daniel 7, 18. 21 — 22. 27.

Ein Zeitalter geht zu Ende

Gottes Plan für die Menschheit umfaßt 7000 Jahre. Er nahm vor nahezu 6000 Jahren seinen Anfang. Die ersten beiden Kapitel des 1. Buches Mose enthalten das Muster für diesen selten verstandenen Plan: die siebentägige Woche.

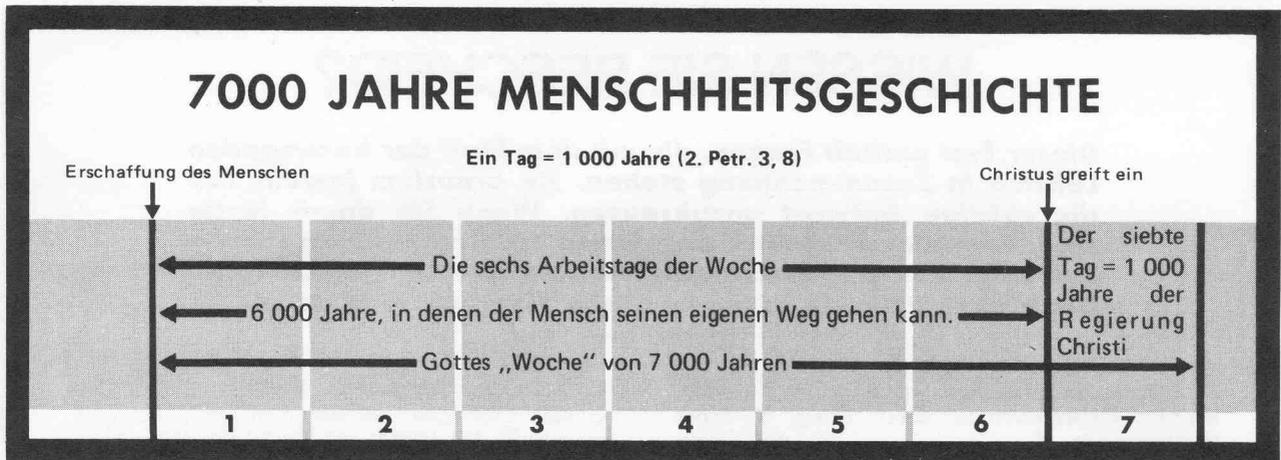
1. Was bedeuten in der Sicht Gottes tausend Jahre? 2. Petrus 3, 8.

2. Hebräer 4, Vers 4 und 11 zeigt den siebenten Tag als Sinnbild einer friedvollen „Ruhe“ auf Erden, die der Wiederkunft Christi folgen wird. Wie lange wird diese Ruhe dauern? Wie lange wird die Herrschaft Christi über die Erde dauern, die dem gegenwärtigen Zeitalter menschlicher Mißherrschaft und sinnloser Kriege folgen wird? Offenbarung 20, 4.

ANM.: Der Sabbat ist der letzte Tag der Woche; wenn nun der 1000jährige „Tag“ in Offenbarung 20, 4 von Petrus mit dem Sabbat verglichen wird, dann folgt daraus, daß diesem „Tag“ in Gottes Plan sechs 1000jährige „Tage“ vorausgegangen sein müssen. Also umfaßt der Plan Gottes insgesamt 7000 Jahre.

3. Wie lautete die Antwort Jesu, als seine Jünger ihn fragten, ob er das Reich Gottes noch zu ihrer Zeit wiederaufrichten würde? Apostelgeschichte 1, 6 — 7.

ANM.: Die Apostel verstanden den Plan Gottes nicht völlig, als Christus noch bei ihnen war. So glaubten sie z. B., das Reich Gottes werde in ihren Tagen errichtet werden. Doch sie erkannten dann doch noch vor ihrem Tode, daß Christus erst viel später wiederkehren würde. Petrus schrieb: „Der Herr verzögert nicht die Verheißung [der Wiederkunft] ... sondern er hat Geduld ...“ (2. Petr. 3, 9). Gott ist geduldig. Er hat die Herrschaft



Skizze: Ambassador College

von Menschen über Menschen 6000 Jahre lang geduldet.

Warum?

Weil Gott dem Menschen von vornherein diese 6000 Jahre zudedacht hat, damit der Mensch aus Erfahrung lernen kann, daß die Wege, die ihm gut erscheinen, nichts als Leiden und Tod bewirken!

Viele Bibeln enthalten Zeitangaben, denen zufolge das menschliche Leben auf dieser Erde etwa vier Jahrtausende vor unserer Zeitrechnung begann. Seit Christi Geburt sind fast weitere 2000 Jahre vergangen — insgesamt also fast 6000 Jahre Menschheitsgeschichte.

Was für eine überwältigende Vorstellung ist es

doch, daß gerade in unserer Zeit die 6000 Jahre fast um sind — zu genau der Zeit, da die Vernichtung allen Lebens droht! Wie erregend zu wissen, daß Jesus Christus bald zurückkommen wird, um die Menschheit vor der Vernichtung zu retten und uns endlich Frieden zu bringen!

Sie haben nun anhand Ihrer eigenen Bibel einen kurzen Einblick nehmen können in den Plan Gottes zur Lösung der Probleme dieser Welt. Sie erkennen nun allmählich, wie dringend notwendig die verheißene Wiederkunft Christi ist. In der zweiten Lektion werden Sie auf der Grundlage der biblischen Prophezeiungen Näheres über das Eingreifen Jesu Christi in das Weltgeschehen erfahren.

An unsere neuen Lehrgangsteilnehmer

(Fortsetzung von Seite 2)

Beim Studieren dieser Lektionen werden Sie die klare, einfache Wahrheit der Bibel kennenlernen. Sie werden lernen, wie man die Bibel studieren muß und warum so wenige dieses Buch wirklich verstehen.

Dieser Fernlehrgang ist überkonfessionell. Außerdem ist er, wie gesagt, kostenlos. Er ist jedem zugänglich, der ernsthaft daran interessiert ist, die Bibel selbst und ihre Bedeutung für unsere Zeit zu verstehen. An Material brauchen Sie außer diesen Lektionen nur Ihre eigene Bibel; andere Bibelübersetzungen, ein gutes Bibellexikon und eine Konkordanz können zwar hilfreich und nützlich sein, sind aber nicht unbedingt nötig.

Tausende von Menschen in der ganzen Welt nehmen bereits an diesem Fernlehrgang teil, und jeden Monat kommen zahlreiche neue Teilnehmer hinzu. Wenn Sie ernsthaft darangehen, die Bibel wirklich zu studieren, dann werden Ihnen mit jeder Lektion neue und überraschende Wahrheiten zugänglich werden.

Diplome, Zeugnisse oder dergleichen gibt es bei diesem Lehrgang nicht. Sein eigentlicher Wert liegt nicht in einem Stück Papier, sondern in den Erkenntnissen und Einsichten, die er Ihnen vermittelt.

Wie ich bereits erwähnte, werden keine Studiengebühren für diesen Lehrgang verlangt — die Lektionen sind völlig kostenlos! Sie fragen sich womöglich, wie wir das wohl bewerkstelligen. Nun, Tausende von Mitarbeitern geben aus eigenem Antrieb einen Teil ihres Einkommens, damit dieses kostbare Wissen Ihnen frei zugänglich ist. Wir proklamieren den Weg des Gebens, Dienens und Teilens. Für unsere Literatur einen Preis zu verlangen, wäre damit unvereinbar. Wir sind bestrebt zu dienen — Gottes kostbare Wahrheit mit Ihnen zu teilen.

Mit freundlichem Gruß
der Herausgeber

Antworten zum Test				
1-A	5-B	9-D	13-F	17-E
2-D	6-B	10-C	14-R	18-F
3-C	7-A	11-F	15-F	19-J
4-D	8-C	12-R	16-A	20-D
Bewertung				
19-20 sehr gut			
16-18 gut			
13-15 ausreichend			

WISSEN SIE BESCHIED?

Dieser Test enthält Fragen, die mit dem Stoff der kommenden Lektion in Zusammenhang stehen. Sie brauchen jeweils nur die richtige Antwort anzukreuzen. Wenn Sie damit fertig sind, vergleichen Sie Ihre Antworten mit der richtigen Lösung auf Seite 15, und dann beurteilen Sie Ihre eigene Leistung! Die nächste Lektion erläutert Ihnen die Punkte, in denen Sie fehlgegangen sind!

1. Staatsmänner warnen vor **A.** einer bevorstehenden Weltkatastrophe durch Krieg. **B.** einer Weltregierung. **C.** einer Invasion aus dem Welt-raum. **D.** Bevölkerungsrückgang.

2. Welcher der folgenden Punkte stellt *keine* Bedrohung für das Überleben der Menschheit dar? **A.** Atomare Vernichtung. **B.** Übervölkerung. **C.** Seuchen. **D.** Die „gelbe Gefahr“.

3. Biologische Waffen **A.** haben sich bei vorsichtiger Handhabung für den Anwender als sicher erwiesen. **B.** sind kostspieliger als Kernwaffen. **C.** könnten ein angegriffenes Land für 100 Jahre unbewohnbar machen. **D.** sind bezüglich ihrer Auswirkungen ziemlich genau berechenbar.

4. Was braucht der Mensch in dieser Zeit weltweiter Schwierigkeiten am notwendigsten? **A.** Mehr Zeit, um der Umweltverschmutzung Herr zu werden. **B.** Mehr technologisches Wissen. **C.** Wirksame Methoden zur Geburtenkontrolle. **D.** Das direkte Eingreifen Gottes.

5. Jesus Christus **A.** könnte heute nacht wiederkommen. **B.** gab eine Reihe von Ereignissen an, die geschehen müssen, ehe er kommt. **C.** sagte voraus, daß die Menschheit sich selbst vernichten wird. **D.** kann ebenso gut erst in 1000 Jahren wiederkommen.

6. Die zeitliche Abfolge für die Erfüllung der Prophezeiungen **A.** wird in der Bibel nicht klar dargestellt. **B.** wird von den meisten Predigern entweder ignoriert oder für bereits in der Vergangenheit liegend erklärt. **C.** wurde offensichtlich revidiert. **D.** muß unserem Verständnis verschlossen bleiben.

7. Große Hungersnöte werden eintreten, **A.** weil die Nahrungsmittelerzeugung nicht mit dem Bevölkerungszuwachs Schritt hält. **B.** weil zu viele Länder Wüstengebiete besitzen. **C.** weil man nicht weiß, wie das Wetter wird. **D.** aber nur in Indien und einigen anderen Entwicklungsländern.

8. Können in unserer modernen Welt Seuchen und Infektionskrankheiten viele Millionen Menschen dahinraffen? **A.** Moderne Hygiene und verbesserte medizinische Praktiken schließen diese Möglichkeit aus. **B.** Nicht, wenn die Leute sich impfen lassen. **C.** Ja, weil die Umweltverschmutzung die natürliche Abwehrkraft des menschlichen Organismus schwächt und gleichzeitig die Entwicklung von „Superbazillen“ fördert. **D.** Möglicherweise, aber die Kranken könnten sehr schnell isoliert werden.

9. Wieviele Menschen werden durch die „vier apokalyptischen Reiter“ ums Leben kommen?

A. Einige Hunderttausend. **B.** Nur die Atheisten. **C.** Nur diejenigen, die sich zum Christentum bekennen. **D.** Mindestens ein Viertel der Menschheit.

10. Die Wiederkehr Christi **A.** kann recht genau berechnet werden. **B.** wird nicht buchstäblich, sondern geistig stattfinden. **C.** wird nicht überraschend kommen für diejenigen, die die Weltlage beobachten. **D.** wird heute von der gesamten Christenheit einmütig verkündet.

RICHTIG ODER FALSCH?

11. Der Grund für die Annahme, daß viele Prophezeiungen sich auf die Endzeit beziehen, ist der, daß sie sich nicht in der Zeit erfüllten, für die sie bestimmt waren. **R F**

12. Seit Ende des Zweiten Weltkrieges gab es über 70 bewaffnete Konflikte in der Welt. **R F**

13. Der „Greuel der Verwüstung“ bezieht sich auf die Zeit des Antiochus Epiphanes und möglicherweise auch auf die Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n. Chr., aber bestimmt nicht auf die „Endzeit“. **R F**

14. Die Hälfte der Einwohnerschaft Jerusalems wird im Krieg gefangenengenommen werden. **R F**

15. Jesaja 24 zeigt, daß kein Mensch den prophezeiten dritten Weltkrieg überleben wird. **R F**

WAS GEHÖRT ZUSAMMEN?

Ziehen Sie eine Linie von jeweils einem Begriff auf der linken Seite zu dem zugehörigen Begriff auf der rechten Seite.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 16. Lateinamerika | A. Bevölkerung in 25 Jahren verdoppelt |
| | B. bereits erfüllt |
| 17. „Zeichen“ unserer Zeit | C. Großmacht von morgen |
| | D. in Offenbarung 6 beschrieben |
| 18. Hesekeil | E. in Matthäus 24 beschrieben |
| | F. Prophet für Israel |
| 19. Religiöse Verfolgung | G. Prophet für Juda |
| | H. in Daniel 2 beschrieben |
| | I. heute nicht mehr möglich |
| 20. „Die vier apokalyptischen Reiter“ | J. in größtem Ausmaß zu erwarten |